

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und des Königlichen Amtsgerichtes Leipzig, des Rates und des Polizeiamtes der Stadt Leipzig.

Bezugs-Preis In der Hauptstadt Leipzig...

Anzeigen-Preis Die 6spaltige Zeile 25 A...

Redaktion und Expedition: Johannstadt 8...

Haupt-Filiale Dresden: Moritzstraße 34...

Haupt-Filiale Berlin: Carl-Neubauer...

Nr. 285.

Montag den 8. Juni 1903.

97. Jahrgang.

Amtlicher Teil.

Damen- u. Kinderhüten - diverser Sorten - im Auftrag des Konfektionsfabrikanten...

Konkurs-Auktion.

Wittstock, den 10. Juni, vorm. von 10 Uhr an, sollen Schiffsfahrzeuge...

Letzte Nachrichten.

Berlin, 7. Juni. In Bundesratskreisen verläutet, daß wahrscheinlich die Finanzminister der Einzelstaaten...

Berlin, 7. Juni. Der Reichsfänger Graf v. Bülow ist heute früh aus Dabrun hier wieder eingetroffen.

Berlin, 7. Juni. Die Norddeutsche Allgemeine Zeitung schreibt: In der Besetzung der kaiserlichen Konsulate...

Berlin, 7. Juni. Nach von Wolffs Bureau eingezogenen genauen Erhebungen sind die in diesem Blättern verbreiteten Nachrichten...

Berlin, 7. Juni. Chemiker-Kongress. Einen Vortrag von großem Interesse hielt gestern Ingenieur Steffens über die Herstellung von Kalksandsteinziegeln...

Miel, 7. Juni. Wegen des in Sachen des Matrosen Messerschmidt gefällten Urteils...

Hamburg, 7. Juni. Die Senate von Hamburg und Bremen sind gestern vormittag mit Souburg zum Besuch des Lübecker Senats eingetroffen.

Bremen, 7. Juni. Der Ausstand der Klemperer-Gesellen ist heute nachmittag in einer Sitzung der Arbeitgeber und der Arbeitnehmer...

Wien, 7. Juni. Heute vormittag wurde im Dome der neue Weihrauch, Domdechant Professor Josef Müller, durch den Erzbischof...

Wiesbaden, 7. Juni. Der Kaiser, die Kaiserin und die hier anwesenden Fürlichkeiten wählten gestern der dritten Festfeier bei...

Berlin, 7. Juni. Die Kaiserin und die hier anwesenden Fürlichkeiten wählten gestern der dritten Festfeier bei...

Karlsruhe, 7. Juni. Die „Karlsruher Zeitung“ meldet, fahren gestern Abend der Großherzog und die Großherzogin...

Heidelberg. Im Schloßrestaurant wurde das Mittagessen eingenommen, bei welchem der Herzog Johann Albrecht zu Mecklenburg...

München, 7. Juni. Die die „Allg. Sta.“ hört, hat Ministerpräsident v. Bodenstedt bei Gelegenheit seiner letzten Reise nach Berlin...

Wien, 7. Juni. In einer Unterredung, die der „Magazin“ veröffentlicht, erklärte Kriegsminister v. Fitzthum...

Paris, 7. Juni. Der ehemalige Minister Barthou hielt heute nachmittag eine Rede, in welcher er ausführte, daß die Republikaner...

Wien, 7. Juni. Der Dampfer „Infulaire“, der Gesellschaftsboot gehörig, hielt heute mit dem derselben Gesellschaft gehörigen Dampfer „Libau“...

ein. 20 Leichen waren bis 5 1/2 Uhr nachmittags beerdigt. Der „Libau“ ging von Kiel nach Rostock...

Rom, 7. Juni. Der Besuch des Königs von Italien beim Präsidenten Loubet ist am 14. Juni d. J. angekündigt worden.

Madrid, 7. Juni. Der General Bourdon-Castell, ein Verwundet des Königs, gegen welchen infolge der Maßnahmen des Präsidenten...

London, 7. Juni. Dem „Neueren Bureau“ wird aus Washington gemeldet, Staatssekretär Hay habe gestern mit dem Präsidenten Roosevelt...

London, 7. Juni. Aus Anlaß der jährlichen Sonntagsscholien in den Kirchen zu Wunden der Hospitaler wohnen der König und die Königin...

Wien, 7. Juni. Der Dampfer „Infulaire“, der Gesellschaftsboot gehörig, hielt heute mit dem derselben Gesellschaft gehörigen Dampfer „Libau“...

Feuilleton.

Karl der Dicke.

Reisechronik von Wilhelm Georg Braunfels.

Der Amtsdirektor Karl Meyer, der in dem bequemsten Schattensitz auf der Veranda des Hotels mehr lag, als sah, war ärgerlich...

Wenn er durch den Ostseehafen ging, hörte er die übermäßigen Beschäftigten rufen: „Der dicke Meyer ist ja auch schon wieder da!“...

„Wie Sie heute mit ins Theater?“ fragte der alte Herr. „Meine Frau behauptet, man dürfe „Julius Caesar“ nicht verlassen; die klassischen Werke Shakespeares müßte man auch im Hoftheater hören.“...

damit ich mich gewissenhaft vorbereiten könne, das Bändchen in die Hand. Öhren die nur die ideal schönen Verfechter...

„Das doch der Teufel diesen jagenden Cassius holt!“ dachte der dicke Meyer. In diesem Augenblicke schritten beide den „Höfen“ an...

„Guten Abend“, dachte der Amtsdirektor, der dienlich einen Stuhl für Fräulein Jenny herbeiholt. Der Herrschaft hatte keine Freude daran, wie der Amtsdirektor...

„Wissen Sie, wie Sie aussehen, Herr Amtsdirektor?“ „Doch, dachte Meyer, „sie zielt auf meine Körpergröße. Dann sagte er: „Wie ein Mann, dem mehr als zwei Teller Körperlänge eine Kleinigkeit ist, wenn es gilt, schönen Damen einen Dienst zu erweisen!“...

„Wie Sie heute mit ins Theater?“ fragte der alte Herr. „Meine Frau behauptet, man dürfe „Julius Caesar“ nicht verlassen; die klassischen Werke Shakespeares müßte man auch im Hoftheater hören.“...

Fräulein Jenny sah ihn mitteilig an. „Nun, wie ein Samantier leben Sie nicht aus, und die pflegen eher Schwerenöhrer zu sein, als — als —“ „Hölgemäcker!“ rief Meyer ein, während Jenny...

„Gnädiges Fräulein, der „Hans“ ist fort!“ berichtete dieses Anzüglich. Als ich ihn vom Bergberg herunter bringen wollte, rief er aus und verlor mich im Gedächtnis.“...

„Guten Abend“, dachte der Amtsdirektor, der dienlich einen Stuhl für Fräulein Jenny herbeiholt. Der Herrschaft hatte keine Freude daran, wie der Amtsdirektor...

„Wissen Sie, wie Sie aussehen, Herr Amtsdirektor?“ „Doch, dachte Meyer, „sie zielt auf meine Körpergröße. Dann sagte er: „Wie ein Mann, dem mehr als zwei Teller Körperlänge eine Kleinigkeit ist, wenn es gilt, schönen Damen einen Dienst zu erweisen!“...

„Wie Sie heute mit ins Theater?“ fragte der alte Herr. „Meine Frau behauptet, man dürfe „Julius Caesar“ nicht verlassen; die klassischen Werke Shakespeares müßte man auch im Hoftheater hören.“...

„Guten Abend!“ kam es triumphierend von seinen Lippen. „Karl der Dicke hat der Welt bewiesen, daß Konstantin immer zum Ziele führt! Von der Spitze des Berges habe ich ihn heruntergeholt!“...

„Guten Abend“, dachte der Amtsdirektor, der dienlich einen Stuhl für Fräulein Jenny herbeiholt. Der Herrschaft hatte keine Freude daran, wie der Amtsdirektor...

„Wissen Sie, wie Sie aussehen, Herr Amtsdirektor?“ „Doch, dachte Meyer, „sie zielt auf meine Körpergröße. Dann sagte er: „Wie ein Mann, dem mehr als zwei Teller Körperlänge eine Kleinigkeit ist, wenn es gilt, schönen Damen einen Dienst zu erweisen!“...

„Wie Sie heute mit ins Theater?“ fragte der alte Herr. „Meine Frau behauptet, man dürfe „Julius Caesar“ nicht verlassen; die klassischen Werke Shakespeares müßte man auch im Hoftheater hören.“...

„Wie Sie heute mit ins Theater?“ fragte der alte Herr. „Meine Frau behauptet, man dürfe „Julius Caesar“ nicht verlassen; die klassischen Werke Shakespeares müßte man auch im Hoftheater hören.“...